

Verhaftungen in Horstdorf

[Horstdorf](#) ist heute ein Ortsteil der Stadt Oranienbaum-Wörlitz und gehört seit 01.07.2007 zum Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt).

1942 lebten in Horstdorf 575 Einwohner in 162 Haushaltungen, von denen 91 landwirtschaftlich genutzt wurden. In den Jahren 1939 – 1945 wurden aus Horstdorf 95 Männer in den Krieg eingezogen, von denen 44 Männer fielen. Am 21.04.1945 trafen zunächst amerikanische Truppen in Horstdorf ein. Am 04. oder 05.05.1945 marschierte die sowjetische Armee ein. [1]

In der Folge wurden (mindestens) die nachfolgend genannten Männer durch die sowjetische Geheimpolizei [NKWD](#) verhaftet und in [Speziallager](#) verbracht. Fünf von ihnen verstarben während der Haft in NKWD-Lagern. Ihre Namen wurden 1994 an einer Tafel der Gedenkstätte für die Opfer der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts mit angebracht. [2]

Name	Beruf / Funktion	Jahrg.	Verbleib	
Böhler, Paul	Reichsbahnangestellter	1891	†	im Lager Torgau [3]
Dräger, Otto^{a)}	Landwirt, Bürgermeister [3]	1902	† 08.05.1947	im Lager Mühlberg [3, 4]
Hildebrandt, Erich	Landwirt	1897	Entlassung am 01.07.1954	aus Bautzen [3]
Kuntze, Paul^{b),c)}	Landwirt, Ortsbauernführer	1905	Entlassung am 01.10.1952	aus Waldheim [3]
Miertsch Paul	Landwirt	1899	† 17.08.1945	im Lager Tost [3]
Schröter, Wilhelm	Landwirt	1908	† 24.12.1945	im Lager Torgau [3]
Siebert, Friedrich^{a)}	Landwirt, ehem. Bürgermeister [3]	1881	† 11.02.1947	im Lager Mühlberg [3, 4]

^{a)} „Ein Befehl vom 18. April 1945 an die russischen Truppen sah vor, die Leiter der Stadtverwaltungen zu verhaften. Überall im Kreis Zerbst kam es daraufhin zur Festnahme von Bürgermeistern. Der parteilose Otto Dräger, welcher das Bürgermeisteramt erst 1943 übernommen hatte, wurde verhaftet. Kurze Zeit später nahm man den ehemaligen Bürgermeister, den Landwirt Friedrich Siebert, der gerade beim Dreschen war mit. Beide verstarben im Lager Mühlberg.“ [2]

^{b)} „Im Oktober (1945) wird der ehemalige Ortsbauernführer Paul Kunze verhaftet und zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Jahre 1952 wurde er aus der Haftanstalt Waldheim entlassen und verstarb 1959 an den Folgen.“ [3]

^{c)} „Am 1. April (1953) gründet sich die LPG Typ III "Vereinte Kraft" in Horstdorf mit einer Gesamtnutzfläche von 54 ha. Zu den 15 Gründungsmitgliedern zählte auch Paul Kunze, der als Ortsbauernführer umfassende Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich mitbrachte.“ [1]

^{d)} „Am 13. November (1945) berichtet der Bürgermeister Seidig an das Landratsamt in Köthen, dass die Hitlereiche entfernt und die vorgefundenen Namen der NSDAP Mitglieder an die russische Kommandantur Oranienbaum (Major Tschagen) übersandt wurden.“
[1] *Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass danach weitere Verhaftungen durch den NKWD in Horstdorf erfolgten, die bisher nicht öffentlich dokumentiert wurden.*

Stand: 17.03.2014

Quellen:

1. Ines Pinkert; Dorit Schulze. *300 Jahre Horstdorf 1708-2008 – Die Geschichte der Gemeinde Horstdorf*. 2008.
2. http://www.anhalt-dessau.de/anhalt_gedenken/anhalt_gedenken_horstdorf.php
3. Annemarie Lüdicke. *Vergessene Schicksale - Festnahmen in Mitteldeutschland 1945-1961*. 2004. Seiten 180 ff.
4. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Hrsg.). *Totenbuch – Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Elbe*. Seiten 62 und 180. Mühlberg. 2008.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.